Hamburg | Behörde für Schule und Berufsbildung

23+ STARKE SCHULEN.

Einladung
„23+ im Gespräch“ zum Thema

Bildungsgerechtigkeit

am Mo., 6. Mai 2019, 16-19 Uhr

im Landesinstitut, Aula am Weidenstieg 29, 20259 Hamburg

Was wissen wir aus der Forschung?

<u>Impulsvorträge:</u>
Dr. Nina Bremm, Universität Duisburg-Essen und
Dr. Sebastian Kurtenbach, Fachhochschule Münster

Schulen in sozial deprivierter Lage sind mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, die sich sowohl aus ihrem Umfeld, als auch aus internen Strukturen und Prozessen ergeben. Die Vorträge stellen stadtsoziologische Befunde zu räumlichen Einflüssen auf Benachteiligung und erfolgreiche Umgehensweisen mit herkunftsbedingter Heterogenität und sozialer Ungleichheit zur Diskussion.

Zu den Wissenschaftlern:

Nina Bremm ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Duisburg Essen und operative Leitung des Projekts „Potentiale entwickeln – Schulen stärken“ am Standort Essen. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Fragen des Umgangs von Bildungsinstitutionen mit herkunftsbedingter Heterogenität und Ungleichheit.

Sebastian Kurtenbach vertritt die Professur Politikwissenschaften/ Sozialpolitik mit dem Schwerpunkt Sozialpolitik und kommunale Sozialpolitik an der Fachhochschule Münster. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erforschung städtischen Zusammenlebens und des Einflusses des Raums auf Verhalten.

<u>Im Anschluss</u>:

Experten-Dialog und Vorstellung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an 23+ Schulen an Themen-Inseln

Moderation: Julia Vaccaro und Thorsten Schumacher, Projektleitung 23+, Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Offener Ausklang